

Der Chat mit Kiels Oberbürgermeister Torsten Albig

Kiels Oberbürgermeister stellte sich am 28. Januar 2010 den Kielerinnen und Kielern im kiel.de-Chat. Das Thema: „Wo soll der Rotstift angesetzt werden?“



- 17:57 - Moderator Herzlich willkommen beim zweiten Online-Chat mit dem Kieler Oberbürgermeister Torsten Albig. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen zum Thema "Wo soll der Rotstift angesetzt werden?"
- 18:00 - OB_Albig Moin zusammen. Ich freue mich auf viele gute Ideen. Die Finanzkrise ist bei uns anekpmmen. Die öffentlichen Haushalte gehen in die Knie. Wir müssen an vielen Stellen sparen, um das wichtige - wie gute Bildung - zu ermöglichen. Auf was können Sie verzichten. Auf was nicht. Beteiligen Sie sich. Es geht um unsere Stadt.
- 18:03 - GorchFock Wozu brauchen wir eigentlich ein Theater?
- 18:03 - Nickel Hallo Herr Albig, brauchen wir als See- und Hafenstadt eigentlich soviele Schwimmbäder? Ich vermisse nichts.
- 18:05 - OB_Albig Gleich zwei Knaller als Vorschläge. Kann eine Stadt wirklich auf Sportunterricht in Schwimmbädern verzichten? Auf Schwimmvereine? Aber tatsächlich gibt es viele Städte, die heute ihre Bäder schliessen müssen. Wie sehen das andere Chatter? Auch die Meinung zur Kultur interessiert mich. Ist Kultur Luxus?
- 18:07 - Nickel Kultur ist kein Luxus. Aber sind die Mittel nicht besser in kleineren Initiativen angelegt als in großen Häusern?
- 18:07 - GorchFock Ist das denn zumutbar, das jedes Jahr zweistellige Millionenbeträge in Oper und Theater fließen und bestenfalls 20 Prozent der Ausgaben erwirtschaftet werden?
- 18:11 - OB_Albig dasräulein bitte mit diskutieren! :-) Gorch Fock Ich halte Kultur in einer Großstadt für wichtig. Sie bildet und schafft Werte. Aber Sie haben Recht: Wir werden immer Rechenschaft geben müssen über die damit verbundenen Kosten. Heute gibt die Stadt rund 12 Millionen Zuschuss jedes Jahr. Aber dafür haben wir das beste Theater des Landes!
- 18:17 - dasräulein Hallo Herr Albig, aber wo würden SIE denn den roten Stift ansetzen?
- 18:19 - GorchFock Ok. Das mit dem besten Theater will ich ja gerne glauben. Ist das denn nun einer der von Ihnen beschworenen Schwerpunkte städtischen Handelns?
- 18:21 - OB_Albig Die Vorschlähe, die aus den Städten kommen, sind immer dieselben. Nicht originellen. Weniger Leistungen, weniger Angebote, höhere Gebühren. Wir werden alle unsere freiwilligen Leistungen ansehen müssen. Wir werden alle unsere Leistungsumfänge anshen müssen. Wir haben dieses Jahr ein Loch von 76 Mio - nächstes JAhr sind es 114 Mio. Da brauchen wir Sparmassnahmen von mindestens 20 Mio. Es gibt keine einfachen Antworten. Alle Bereiche müssen beitragen. Spannend ist, wie die Bürger ihre Stadt sehen und auf was sie am ehesten verzichten wollen.

- 18:23 - Kleiner Bär Um nicht nur den Rotstift ansetzen zu müssen: Warum nicht alternative Einnahmequellen suchen. Z.B. Ökosponsoring. Die Stadt Ibbenbüren hat durch Werbung auf den städt. Fahrzeugen so viel Geld eingenommen, dass damit eine große Brachfläche renaturiert werden konnte. Vielleicht nur ein kleiner Tropfen, aber wenn viele Tropfen zusammenkommen, kann auch ein Bach draus werden.
- 18:24 - OB_Albig Gorch Fock: Bildung in guten Schulen und Kindergärten ist für mich wichtiger als Theater. Ich bin sicher, wir müssen klare Prioritäten setzen.
- 18:26 - Moderator @alle Angemeldeten: Wer mitmacht, hat mehr Spaß am Chat!
- 18:27 - kielboern Mein Vorschlag (auch wenn es nicht sooo originell ist): Mehr Transparenz - bei jeder Leistung der Stadt, ob Theater, Oper, Bücherei, Personennahverkehr usw. offen kommunizieren, wieviel % der Preise bzw. Kosten durch die Stadt und wieviel vom Bürger bezahlt wird.
- 18:29 - OB_Albig Hallo! Alles wird vom Bürger bezahlt. Über Steuern oder Gebühren - und das, was noch nicht bezahlt wird, zahlen wir später über höhere Steuern und höhere Gebühren. Andere Wege gibt es nicht.
- 18:31 - GorchFock Das mit dem Theater, der Bildung und den Schulen habe ich verstanden. Wer setzt denn die Prioritäten?
- 18:32 - Steffen Moin Moin! (Erst einmal lesen, was schon gesagt wurde.)
- 18:32 - OB_Albig Leute - ich interessiere mich wirklich für Vorschläge und Anregungen. Reden halten im Netz ist öde.
- 18:33 - Thrunke Moin Moin
- 18:33 - kielboern Die Bürger sollten selber die Prioritäten setzen können - per Volksentscheid oder Bürgerversammlung (oder "liquid democracy"?)
- 18:33 - KielMediaDesign sind Sie das wirklich oder irgend son mitarbeiter?
- 18:33 - OB_Albig Am Ende setzt die Ratsversammlung die Prioritäten. Aber vorbereitet werden muss das in einer breiten Diskussion.
- 18:34 - Steffen Wie viel Spielraum gibt es denn überhaupt. Soweit ich weiß, ist ein Großteil der Mittel ja schon für Dinge verpflichtend festgelegt
- 18:34 - OB_Albig Ich bin's wirklich - das würde jetzt aber auch "irgend so ein Mitarbeiter" schreiben. Also müssen Sie mir so oder so glauben.
- 18:35 - kielboern Ich könnte auf Kultur wie Theater, Oper usw. verzichten, wenn noch Geld für Stadtbüchereien usw. da wäre.
- 18:35 - Ahorrar Wieso erhöhen wir denn nicht die Eintrittspreise für Kultur? Die allermeisten der Nutzen hätten keine Probleme dies zu finanzieren.
- 18:36 - OB_Albig Das mit dem Spielraum ist richtig. Rund 80% sind vertraglich und gesetzlich gebunden. Aber auch Verträge und Gesetze kann man ändern. Dauert nur etwas länger.
- 18:36 - PJW Vorschlag: Die Stadt könnte Schulen dahingehend unterstützen, durchdachte Fundraising-Konzepte zu entwickeln.

- 18:37 - OB_Albig @Ahorrar OK. Nachvollziehbar. Wir nehmen rund 2,5 Mio. ein im Theater. Richtig weit kommen wir damit allein nicht bei 76 Mio Miesen!
- 18:37 - kielbjoern Dann noch ein Vorschlag: Wir fusionieren Kiel mit Bielefeld! Dann bräuchte man für 2 Städte nur einen Oberbürgermeister usw. Das würde was bringen ;-)
- 18:37 - KielMediaDesign haha ja da haben sie recht (find ich echt super das sie sowas machen) zur info bin erst 18 also ein junger wähler
- 18:37 - Steffen An PJW anknüpfend: Überhaupt Ehrenamt gezielt unterstützen. Vielleicht kümmern sich ja Bürger auch freiwillig um Parks oder so
- 18:37 - OB_Albig Wenn ich den OB mache - ok! Fußballerisch würde es was bringen!
- 18:38 - kielbjoern Kann man Geld in der Verwaltung sparen, indem mehr per Internet und digital eingereicht / bearbeitet usw. wird?
- 18:40 - PJW Verkaufen Sie doch Werbeflächen auf öffentlichen Gebäuden, z.B. auf den Dächern von Neubauten (für google earth) oder an großen Fassaden (neue Sporthalle RHS/Goetheschule, direkt am Westring)
- 18:40 - OB_Albig @Kielbjoern Ja, ich bin sicher, dass Rathäuser in 10 Jahren ganz anders funktionieren werden. Das Netz wird dabei immer wichtiger.
- 18:41 - Steffen Yves! Noch mehr Prominenz
- 18:41 - dasfräulein Wenn man dem Bürger plausibel klarmacht, warum wo gestrichen werden muss, ist er eher bereit Kürzungen hinzunehmen und sich vielleicht sogar selber einzubringen, als wenn nur das Wort "Sparen" über allem prangt. Mehr Transparenz wäre auch hier das Stichwort. Und Verbundenheit mit der Stadt herstellen.
- 18:42 - kielbjoern Genau! Verkauf von Werbeflächen: In Neubaugebieten werden die Straßen in Zukunft so gebaut, dass sie vom Himmel aus gesehen die Schriftzüge von internationalen Konzernen ergeben (zB "Cocacola" . So könnte Kiel mittels Google Earth zur Werbefläche werden.
- 18:42 - OB_Albig @ dasfräulein Das ist ja der Sinn der Übung heute. Sicher nur ein Beginn. Aber ein sehr ernstgemeinter!
- 18:42 - hajuepro guten Abend Herr Albig, mein Vorschlag betrifft die Instanzhaltung bzw. -setzung städtischer Einrichtungen.
- 18:43 - Moderator @hajuepro: Können wir noch mal den Rest lesen?
- 18:44 - yves stübe Hallo herr Oberbürgermeister ;-), Stichwort "Sparen". Wie funktionieren jetzt eigentlich Investitionen in z.B. die Infrastruktur der Stadt, wenn die Stadt gar keine Kredite mehr aufnehmen darf? Ist die Stadt somit gezwungen auf PPP oder "Saöe and lease back" zurück zu greifen?
- 18:45 - PJW Schirmherren für öffentliche Einrichtungen? Sponsoren aus der Wirtschaft oder Spenden von Bürgern? Ich denke, das Beispiel HH (Elbphilharmonie) zeigt, dass man Bürger für tolle Projekte begeistern kann und sollte. Darin steckt noch viel Potential!!
- 18:46 - kielbjoern Veranstalten Sie mal einen "Monat der Wahrheit", in der Eintrittskarten für Kultur, Busfahrkarten, Karten fürs Schwimmbad so viel kosten, wie es den wirklichen Kosten entspricht - dann würde sich auf einen Schlag viel ändern (zumindest in den Köpfen!)

- 18:46 - OB_Albig @Yves Hi, das Problem der Kredite sind die damit verbundenen Zinslasten. Die haben wir auch bei PPP-Projekten - wir nennen sie dann nur Vertragsentgelt. Wenn wir die nicht nachhaltig leisten können, werden Vorhaben nicht mehr von der Kommunalaufsicht genehmigt.
- 18:47 - PJW gute idee, kielbjoern!
- 18:47 - OB_Albig @Kielbjoern Dann wird es leer! Und unser Defizit steigt. Aber vielleicht sollten wir den "echten" Preis auf der Karte mit abdrucken!
- 18:48 - Steffen Ich denke auch, dass die Menschen viel zu sehr darauf schauen, was sie bezahlen an Steuern und Abgaben und zu wenig sehen, was sie dann davon haben.
- 18:48 - Steffen Ohne Steuern geht es den Menschen auch nicht gut. Das gibt es nur in "failed states".
- 18:49 - OB_Albig @Steffen So ist es. Wir haben eine verlogene "Steuerdebatte" im Land. Keiner will Steuern zahlen - jeder will ordentliche Schulen. Das klappt auf Dauer nicht!
- 18:50 - yves stübe Naja, dann ist die FDP dafür @steffen, dass Deutschland sich in Gemeinschaft mit Somalia u nd so begiebt? ;-)
- 18:50 - Steffen Es stimmt ja nicht einmal, dass niemand Steuern zahlen will. Aber das löst ja leider das Problem in Kiel nicht...
- 18:50 - hajuepro Nochmals Guten Abend Herr Albig, eben falche Taste gedrückt , also, ich wollte vorschlagen, dass das Personal der Theaterbetriebe in der spielfreien Zeit durchaus für Instandhaltungsmassnahmen eingesetzt werden könnte, da es sicher viele gute Handwerker darunter gibt. Dass in dieser Zeit geübt und vorbereitet wird kann ja wohl nicht für alle und ständig gelten?!
- 18:52 - OB_Albig @hajuepro Ich glaube unsere Leute dort sind ziemlich ausgelastet. Denn die Arbeit wird ja zwischen den Aufführungen gemacht.
- 18:52 - GorchFock Komisch, immer wieder kreist alles ums Theater...
- 18:53 - hajuepro Glauben Sie oder wissen Sie ?
- 18:53 - kielbjoern "Theater" ist nun mal ein gutes Beispiel für das Problem
- 18:54 - OB_Albig Ich weiß.
- 18:54 - GorchFock @kielbjoern: Welches Problem?
- 18:55 - yves stübe Was ist denn mit der SRB eigentlich, hat das gespräch mit De Jager dazu geführt, dass die LR versteht, dass es sich dabei um ein gutes Projekt handelt, dass nicht nur verkehrspolitischSinn erh gibt?
- 18:55 - Moderator @alle: SRB steht für Stadt-Regionalbahn und LR für Landesregierung...
- 18:56 - OB_Albig @yves So sehr ich Chats mag - über Gespräche mit Ministern informiere ich sicher nicht hier. Dann habe ich keine mehr. Aber es war ein sehr gutes Gespräch-

18:56 - yves stübe Sorry!

18:56 - Steffen :-D

18:57 - kielbjoern Das Geld ist knapp. Und Theater braucht man ja nun nicht so gaaaanz "unbedingt"
...

18:57 - Steffen Immer wenn ich die Gleise an der Uni sehe, denke ich, dass man von da aus super zum Hbf fahren könnte. Aber die SRB ist wohl wirklich nicht gerade etwas um kurzfristig Geld zu sparen

18:57 - yves stübe @Kielbjoern

18:57 - kielbjoern Wie wäre es mit einem Kiel-Wiki mit einem Markt oder Forum der Ideen, um in der ganzen Stadt virtuell über die Zukunft der Stadt zu diskutieren?

18:58 - Moderator @yves: Achtung vor der Returntaste! Lieber mit Abschicken auf die Reise bringen!

18:58 - PJW wenn die Preise des öffentlichen Personen Nahverkehrs niedriger wären, würden die Leute vielleicht mehr fahren!

18:58 - Steffen <http://kielwiki.de/> <- Das gibt es schon. Es müsste nur "jemand" anfangen, es zu füttern

18:58 - OB_Albig @Kielbjoern Gute Idee. meine Mitarbeiter sind begeistert. :-)

18:59 - skateboardahoi Ein zentrales Anliegen unsererseits, wo die Stadt def. nicht den Rotstift ansetzen sollte, ist die Sportförderung.

18:59 - OB_Albig @Skateboard Wird überzeugender mit Hinweis, wo denn dann?

19:01 - Steffen Ich finde schon einmal einen guten Ansatz, die Schulen zu fördern und dafür nicht unbenötigte Straßenausbesserungen zu verschieben. Das passiert ja soweit ich weiß am Blücherplatz

19:02 - OB_Albig Stunde verging wie im Flug. Vielen Dank für den Chat. Wir setzen das fort. Geht auch per email oder Brief. Das Thema ist zu wichtig, als dass wir es nur an den Rathauschreibtischen bearbeiten sollten. Beteiligen Sie sich. Machen Sie mit. Es ist Ihre Stadt! Tschüß bis bald. Ihr OB

19:02 - Moderator Vielen Dank fürs Mitmachen. Das Protokoll zum Chat wird noch heute bereitgestellt. Bis zum nächsten Mal!

19:02 - Steffen Schönen Abend!

19:04 - skateboardahoi schönen abend noch. bis zum nächsten mal.